

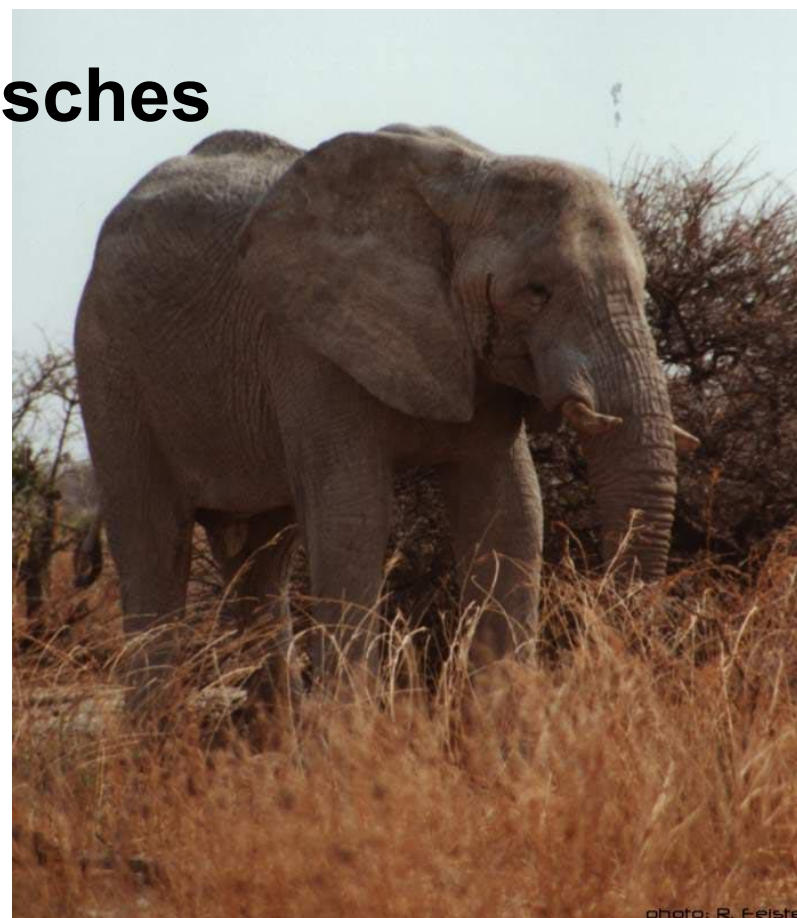


Willkommen zum Workshop sport-verein-t Integration als Chance im Verein



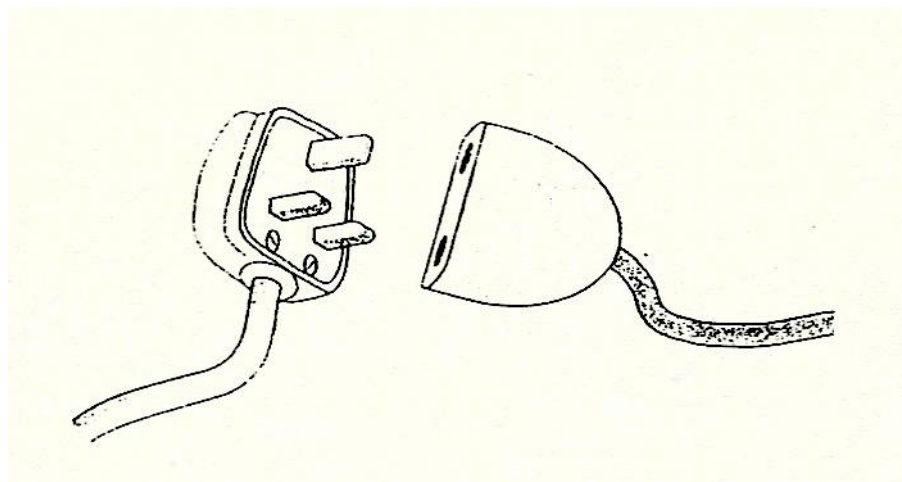


Tierisches





Kommunikation ...



Unterschiedlichkeit im Verein

- Alte und Junge → Generationenkonflikt
- Frauen und Männer → Gender, Geschlecht
- Personen mit und ohne Leistungsbeeinträchtigung → Behinderte
- Einheimische und Fremde → Ausländer, Ausserkantonale
- „Weisse“, „Schwarze“ und „Gelbe“ → Rassen
- Katholiken, Protestanten, Evangelikale, Juden, Muslime, Buddhisten, Hinduisten etc. → Religion

Kommunikation: 5 Grundsätze

- Man kann nicht nicht kommunizieren.
- Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt.
- Die Partner sehen Ursache und Wirkung häufig unterschiedlich.
- Menschliche Kommunikation ist verbal und nonverbal.
- Zwischenmenschliche Kommunikationsabläufe beruhen entweder auf Gleichheit oder Unterschiedlichkeit.



Kommunikation

„Tränen lügen nicht.“

„...aber es gibt Leute, denen wir das zutrauen“

An dieser Stelle spricht der Referent über seine Erfahrungen als „Jugo“ und ob ihm das Lügen zu getraut wird.



Ein wenig Sarkasmus zur Einstimmung

„Cink gang hai“ = Schwarzenbach Initiative
auf „Chinesisch“

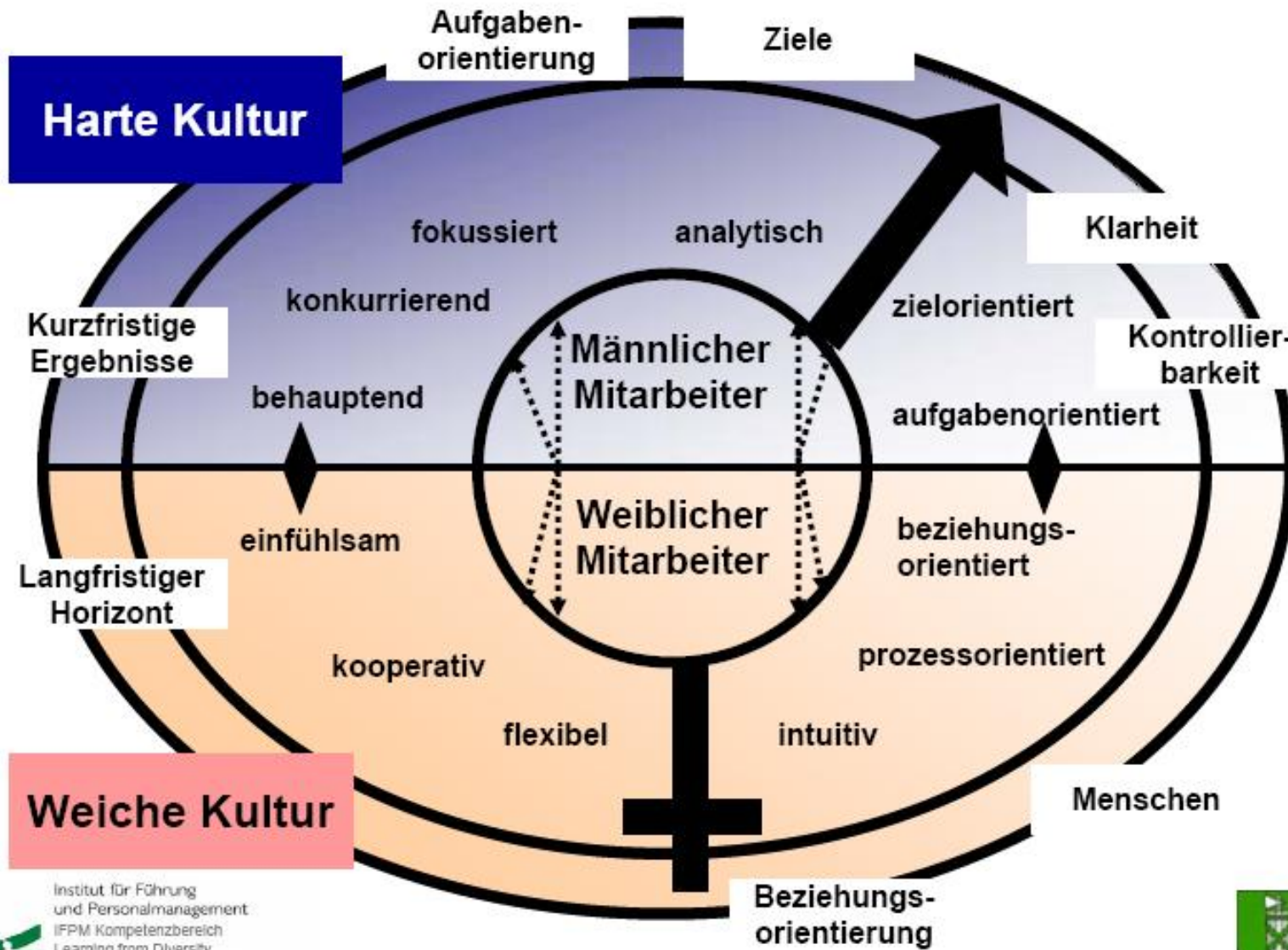
„You go“ = das aktuelle Bedürfnis



ARGE Integration Ostschweiz



- Mediation ● ● Nachfolgeregelung
 - Verwaltungsratsmandate ● ● Strategieentwicklung
 - Finanzcoaching ● ● Unternehmensanierung
- www.zerim.ch



Werte im geografischen Raum Balkan

- **Das Vorhandensein einer islamischen Tradition**
Türkisch- Osmanisch *Bakschisch* (Trink- Bedienungsgeld; Bestechung als legaler Akt bei fast allen Geschäften von der Verwaltung bis zu privaten Handlungen)
- **Die Rechtsordnung aus Titos Zeiten**, die von der kommunistischen Ideologie geprägt wurde (Parteizugehörigkeit als Vorteil, garantiert den Arbeitsplatz, staatliche Versorgungsstrukturen; heute vermisst man diese)
- **Negatives System des allgemeinen Wertezerfalls**
(Glaubens- Hypokrisie, Moral- Erosion, Desorientierung, Vertrauensverlust, Lethargie , Ausbeutung)
- **Die traditionelle Rechtsauffassung**, die sich auf das Römische Recht und das Christentum abstützt (wie im Westen).
- **Kanun: unkodifiziertes Rechtssystem** (mündliche Überlieferung, Ehrenkodex, Rollen von Mann und Frau, Blutrache, Unantastbarkeiten)

Die 4 Seiten der Nachricht



1. Sachinhalt
2. Selbstoffenbarung
3. Appell
4. Beziehung

1. Unser Kind ist krank
2. Ich brauche Hilfe
3. Tu was!
4. Wir müssen beide schauen, dass es wieder gesund wird.



Kommunikation – Übung: Vier Seiten einer Nachricht

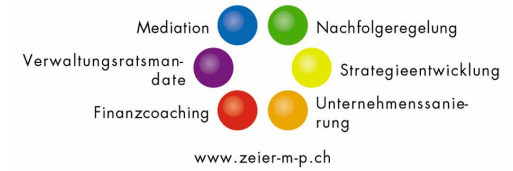
**Ehepaar sitzt abends beim Fernsehen.
Sagt er zu ihr: „Sandra, das Bier ist
ausgegangen!“**

**Sagt der Mitarbeiter zum Chef: „Heute
haben wir wieder einmal verdammt viel
Leerlauf produziert.“**



Kommunikation: Interkulturelles

- **Unzureichende Sprachkenntnisse**
- **Unterschiedliches Rollenverhalten (Mann/Frau)**
- **Unvermögen, Sprache und Funktion des anderen zu verstehen (Autorität, Rolle des Trainers, Funktionärs)**
- **Klischees („Die Jugos, die Italiener, die Zürcher sind alle ...“)**
- **Unterschiedliche Werte**
- **Unterschiedliche Konfliktkulturen (Gewaltbereitschaft)**



W3ME wie Wahrnehmung



Unterschiedlichkeit im Verein

- **Alte und Junge → Generationenkonflikt**
- **Frauen und Männer → Gender, Geschlecht**
- **Personen mit und ohne Leistungsbeeinträchtigung → Behinderte**
- **Einheimische und Fremde → Ausländer, Ausserkantonale**
- **„Weisse“, „Schwarze“ und „Gelbe“ → Rassen**
- **Katholiken, Protestanten, Evangelikale, Juden, Muslime, Buddhisten, Hinduisten etc. → Religion**

Chancen und Tipps für Sportvereine

Welche Chancen ergeben sich aus der Integration von Ausländern im Verein?

- Vergrößerung des Potenzials von Neumitgliedern
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Mannschaften
- Belebung (eingefahrener?) Strukturen durch südliche Lockerheit und Lebenslust
- Schaffung einer lebendigen Atmosphäre durch Vielfalt
- Nutzung der Hilfsbereitschaft und der sozialen Einstellung des "homo balkanicus"
- Leistung eines positiven Beitrags zur Erziehung und damit zur Gewaltprävention
- Förderung des Fairnessgedankens
- Lernen von der Orientierung des "homo balkanicus" am Kollektiv und von seiner Bereitschaft zur Solidarität
- **und Vieles mehr!**

Zehn mögliche Tipps und Massnahmen – eine Auswahl aus vielen Ideen:

- Ausländer zu Funktionären machen und auch in den Vorstand wählen!
- Vereinsinterne Ansprechpersonen für Interkulturelles bestimmen und diese auch ausbilden!
- Trainer sollen ihre Erfahrungen untereinander austauschen!
- Persönliche Kontakte zu Schlüsselpersonen aufbauen!
- Bei allem Respekt: die eigenen Werte leben und auch durchsetzen!
- Schnuppertrainings durchführen und dazu auch mit anderen Sportvereinen Kontakt suchen!
- Schwierigkeiten sind direkt und so rasch wie möglich anzugehen!
- Die Eltern sind persönlich miteinzubeziehen – ein Hausbesuch kann Wunder bewirken!
- Elternabende sind mannschaftsweise durchzuführen, aber auch für den Gesamtverein sinnvoll.
- Der Beizug eine/r (vereinsangehörige/r?) Übersetzers/in kann in jeder Beziehung Brücken bauen.



Adressen und Informationen für den Verein

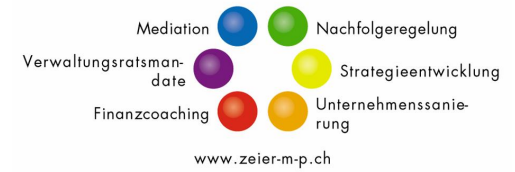
- Übersetzungen Verdi
- Workshops für Vereine, die das Label sportverein-t anstreben
- Kriseninterventionen

➔ **ARGE Integration**



Adressen und Informationen für den Verein

- **ARGE Integration Ostschweiz, Multergasse 11, 9000 St. Gallen, 071 228 33 99 | www.integration-sg.ch**
- **Regionale Kompetenzzentren Integration in Altstätten, Buchs, Uznach, Wattwil (ARGE Integration), Wil (ab 2008), St. Gallen (ARGE Integration) → www.enzian.ch,**
- **Stimme SG: Stimme der Migrantenvereine www.stimme-sg.ch**
- **Ausländervereine über [stimme-sg](http://www.stimme-sg) oder www.enzian.ch**



Integration als Chance im Verein

